

Vereinbarung über den langfristigen Nutzungsverzicht im Wald („Altholzinselvertrag“)

zwischen dem

Kanton Aargau, vertreten durch das Finanzdepartement, Abteilung Wald

und der

Ortsbürgergemeinde Boswil (Waldeigentümerin), vertreten durch den Gemeinderat Boswil

wird über nachfolgend beschriebene Waldfläche gestützt auf Art. 18c NHG, § 40 Abs. 3 lit. c BauG und § 14a NLD und im Sinne des Naturschutzprogramms Wald folgendes vereinbart:

1. Waldfläche: (vergleiche Planbeilage M 1: 5'000 datiert vom 31. März 1998))

Gemeinde	Parz.- Nr.	Lokalname Bestandes- nummern	Koordi- naten	Haupt - Baumarten	Alter	Status	Fläche (ha)
Boswil	1771	Wissenbachtobel 1304; Teil 1421; 1420; 1521b; 1529	665 700/ 237 400/ 520	<u>Buchen</u> , Eschen, Bergahorn, Eichen, anderes Laubholz	(70-) 140 J	NkBW	6,5
Total							6.5
Anteil am Waldbesitz							3,1 %

Legende:

NkBW: Naturschutzgebiet von kantonaler Bedeutung im Wald gemäss Richtplan

2. Ziel

Auf der bezeichneten Waldfläche (Altholzinsel) sollen natürliche, von menschlichen Eingriffen unbeeinflusste Alterungs- und Zerfallsprozesse ablaufen. Damit entstehen Lebensräume insbesondere für diejenigen Tier- und Pflanzenarten, welche auf alte und absterbende Bäume sowie auf totes Holz angewiesen sind.

3. Pflichten der Waldeigentümerin

3.1

Die Waldeigentümerin verpflichtet sich, in den bezeichneten Waldbeständen auf jegliche Holznutzung und auf Pflegeeingriffe zu verzichten und der natürlichen Entwicklung freien Lauf zu lassen. Auch tote Bäume sind im Wald zu belassen.

3.2

Sie sorgt für die nötige Aufsicht über die bezeichneten Waldflächen.

3.3

Eingriffe zur Abwehr von Gefahren erfordern die Zustimmung des Kreisforstamtes. Abrutsche im Bereiche der Gländhaustrasse dürfen weggeräumt werden. Die Gemeinde ist zudem berechtigt, sämtliche Strassen innerhalb der Altholzinsel zu unterhalten, soweit dies für die Gewährleistung des Unterhaltes bestehender öffentlicher Gewässer notwendig ist.

4. Entschädigungspflicht des Kantons

Der Kanton bezahlt der Waldeigentümerin für den in dieser Vereinbarung festgelegten Nutzungsverzicht eine Entschädigung. Diese wird pauschal für die ganze Vertragsdauer auf



festgelegt und umfasst den Kantons- sowie den Bundesbeitrag.

Die Auszahlung erfolgt nach Vertragsabschluss im Jahr 1998.

5. Rückforderung der Entschädigung

Die Rückforderung der Entschädigung im Falle einer Missachtung der Bestimmungen dieser Vereinbarung bleibt vorbehalten.

6. Dauer der Vereinbarung

Die Vereinbarung tritt am 1. August 1998 in Kraft und gilt für die Dauer von 50 Jahren. Die Genehmigung durch die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. Juni 1998 bleibt vorbehalten.

7. Weitere Bestimmungen

7.1

Die Waldeigentümerin ist damit einverstanden, dass anlässlich der nächsten Revision der kommunalen Nutzungsplanung die ausgeschiedene Altholzinsel öffentlich-rechtlich geschützt wird.

7.2

Rechte Dritter werden durch diesen Vertrag nicht eingeschränkt. Sollten sich im Interesse des Schutzzieles Einschränkungen und Verbote gegenüber Dritten als notwendig erweisen, so werden diese im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen erlassen.

7.3

Die Entschädigung für den Nutzungsverzicht ist in die Forstreserve einzulegen und darf nur im Rahmen der Bestimmungen über die Forstreserve verwendet werden.

7.4

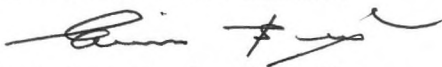
Der beiliegende Plan M 1:5000, datiert vom 31. März 1998 ist verbindlicher Bestandteil der Vereinbarung.

Ort, Datum:

Boswil, den 20. April 1998

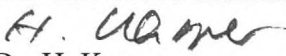
Ortsbürgergemeinde Boswil
NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Gemeindeammann:

Der Gemeindeschreiber:



Aarau, den 1. April 1998

Finanzdepartement Aargau
Abteilung Wald
Der Kantonsobeförster:


Dr. H. Kasper

Beilagen:

- Rechtsgrundlagen
- Plan M 1:5000

Ein unterschriebenes Exemplar dieser Vereinbarung geht an:

- Waldeigentümerin
- Finanzdepartement Aargau, Abteilung Wald

Kopie an:

- Einwohnergemeinde Boswil
- Gemeindeförster
- Kreisforstamt 6 in Muri

Beilage 1

Rechtsgrundlagen

Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) vom 1. Juli 1966

Art. 18 c

¹ Schutz und Unterhalt der Biotope sollen wenn möglich aufgrund von Vereinbarungen mit den Grundeigentümern und Bewirtschaftern sowie durch angepasste land- und forstwirtschaftliche Nutzung erreicht werden.

² Grundeigentümer oder Bewirtschafter haben Anspruch auf angemessene Abgeltung, wenn sie im Interesse des Schutzzieles die bisherige Nutzung einschränken oder eine Leistung ohne entsprechenden wirtschaftlichen Ertrag erbringen.

...

Gesetz über Raumplanung, Umweltschutz und Bauwesen, (Baugesetz, BauG) vom 19. Januar 1993

§ 40

³ Zur Erfüllung dieser Aufgaben treffen Kanton und Gemeinden die erforderlichen Massnahmen, indem sie insbesondere

- a) Schutzzonen ausscheiden;
- b) Vorschriften oder Verfügungen über den Schutz, die Gestaltung und den Unterhalt von Schutzobjekten erlassen;
- c) Vereinbarungen über die Bewirtschaftung und die Erhaltung abschliessen;
- d) die Kosten für den Schutz, die Gestaltung und den Unterhalt von Schutzobjekten ganz oder teilweise übernehmen.

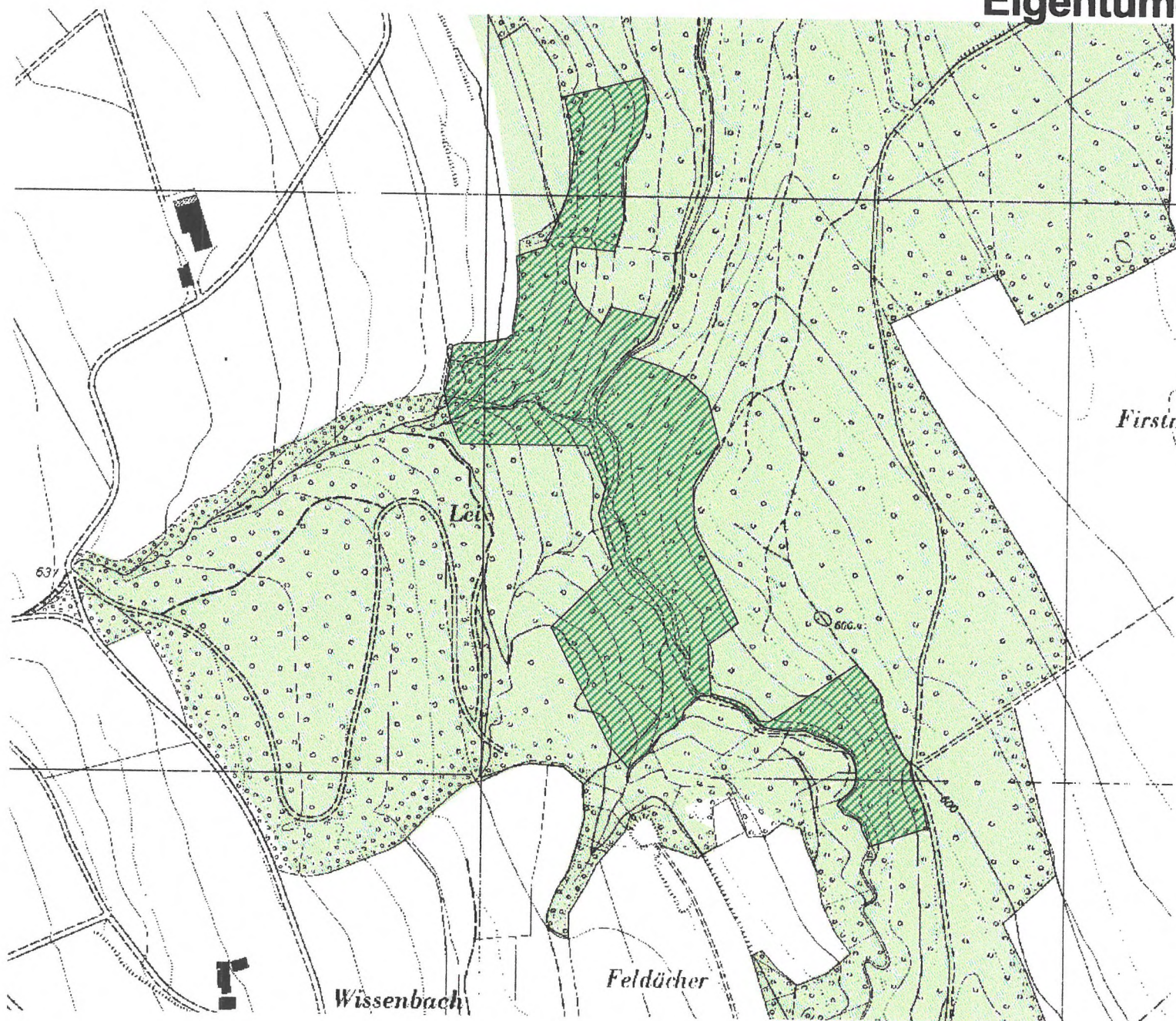
Dekret über den Natur- und Landschaftsschutz (NLD) vom 26. Februar 1985, Änderung vom 16. Januar 1996

§ 14a

¹ Durch das Finanz- oder das Baudepartement können in gegenseitiger Absprache Vereinbarungen über den langfristigen Nutzungsverzicht in Waldreservaten abgeschlossen werden.

² Die Vereinbarungen werden in der Regel über einen Zeitraum von 50 Jahren abgeschlossen. Im übrigen gelten die Bestimmungen von § 14 Abs. 2 und 3 dieses Dekretes sinngemäss.

Gemeinde Boswil
Altholzinsel Wissenbachtobel
Eigentümer: OBG Boswil



 Altholzinsel
 Wald

1:5000



31. März 1998
Finanzdepartement, Abteilung Wald